

# DAVID V. WESTPHALEN

*Die Zeit ist vorbei für langweilige ethische Diskussionen über Behinderung. Vorwärts bringen werden uns einzig  
Gefühle der Bewunderung, der Sehnsucht, der Neugier und des Neids.  
Victoria Modesta*

## Fucking Disabled

**Eine Performance über Behinderung und Sex**

**Premiere: Freitag, 2. Juni 2017, PATHOS Ateliers, München**

**Vorstellungen: Sa 3. , Mo 19., Di 20., Mi 21. Juni, Beginn jeweils 20.30 Uhr**

FUCKING DISABLED ist eine kollektive poetische Stückentwicklung über Sex und Begehren unter der Regie von David von Westphalen. Der Cast: Eine wunderschöne Frau mit ungewöhnlichen Formen und verzaubernder Stimme. Ein Performer mit unkonventionellen Bewegungen und Artikulationen. Eine tantrische Sexarbeiterin. Und ein schöner, graziler Tänzer. Es geht um unverkrampften Genuss, überflüssige Tabus und die Freude an der sexuellen Freiheit. Darum, dass Sexualität mit Behinderung viel normaler ist, als Menschen ohne Behinderung meinen. Und dass die Lust neu erblüht, wenn das, was normal ist, nicht länger normal ist. Kein Drama, keine Figuren, auch kein dokumentarisches Theater; sondern ein sinnlicher Theaterabend, der von den Persönlichkeiten seiner Darstellerinnen und Darsteller getragen wird.

„Allerdings! Auch wir wollen Sex und haben Sex, was denkt denn Ihr?!“ reklamieren sie. Mit ihren eigenen Geschichten führen die vier die Gäste des Abends aus dem Dickicht der Vorurteile direkt ins Gebiet der Erotik. Sie nutzen die Performance um Wege zu ebnen, die es behinderten und nicht-behinderten Menschen erlauben könnten, auch in dieser Gesellschaft eine befreite Sexualität zu leben. „Auch wir sind begehrenswert und sexy!“ rufen sie. Aber wie findet man Gehör, wenn auch das Sprechen behindert wird? Wie kommt man zusammen, wenn der gewohnte Ablaufplan der Verführung oder das übliche Beuteschema sich als unbrauchbar erweisen?

Zu diesem Zwecke verschafft das Ensemble sich und seinem Publikum einen geschützten Denk- und Wahrnehmungsraum, in dem Zärtlichkeit und Anziehung möglich werden. Hierin offenbart sich in unverblümter Schönheit, wie wohltuend es ist, sich nicht von den vorgeschriebenen Pfaden der Erotik einschränken zu lassen. Die hybride Mischform aus Poesie, Musiktheater, Performance, Szenen und Essay erlaubt es, all das jederzeit neu zu denken, zu fühlen und zu erleben.

**Konzeption & Regie:** David v. Westphalen **Konzeption & Dramaturgie:** Bastian Zimmermann

**Komposition:** Filip Caranica, **Kostüm:** Veronika Schneider **Lichtdesign:** Rainer Ludwig

**PR/Produktion:** Rat&Tat kulturbuero

**Performance:** Deva Bhusha, Paweł Duduś, Danijel Sesar, Lucy Wilke

**PATHOS Ateliers. Dachauer Str. 112. 80636 München.**

**Tickets: 17 Euro, 10 Euro ermäßigt. Telefon: 0152 05 43 56 09. Online-Reservierung:**

**ticket@pathosmuenchen.de oder ab 1 Stunde vor Vorstellungsbeginn an der Abendkasse**

**www.pathosmuenchen.de**

Eine Produktion von David von Westphalen in Koproduktion mit PATHOS München. Mit freundlicher Unterstützung der Landeshauptstadt München, Kulturreferat. Gefördert durch die Kulturstiftung der Stadtparkasse München.



Landeshauptstadt  
München  
**Kulturreferat**



Kulturstiftung  
Stadtparkasse München

# Fucking Disabled

## Künstlerisches Team

David von Westphalen hat seit seinem Zivildienst Erfahrung mit inklusiven Theaterprojekten. Als Dramaturg am Münchner Volkstheater entwickelte er eine Revue mit über 30 behinderten und nicht-behinderten Künstlern. Die Idee zu FUCKING DISABLED ist aus dieser Arbeit in Gesprächen mit den Beteiligten entstanden. Darunter auch die Münchner Sängerin Lucy Wilke (blind&lame). FUCKING DISABLED ist die erste Zusammenarbeit in der Konstellation mit dem Autor und Filmemacher Bastian Zimmermann, der Tantralehrerin Deva Busha, die in München Sexualbegleitung für Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen anbietet, dem Tänzer Paweł Duduś und dem Schauspieler und Performer Danijel Sesar.

## David von Westphalen (Konzeption & Regie)

Geboren 1981; studierte 2004-2009 in Hildesheim Kulturwissenschaften und ästhetische Praxis; Experiment und Wissenschaft an der Uni, v.a. an der Schnittstelle Performancetheater/Philosophie. Gemeinsam mit Corinne Maier kuratierte er in der Spielzeit 2005/06 die Spielstätte „NACHTBAR“ am Stadttheater Hildesheim mit eigenen Shows und Gästen und wirkte als Darsteller, Regisseur und Dramaturg an Theaterprojekten im Kontext von Uni, Stadttheater und Freier Szene mit. Zwischen 2009 und 2011 arbeitete er in Berlin an einer systemtheoretisch informierten Ethik der Situation zwischen Zuschauer und Performer. Seit 2012 lebt er als Familienvater in München. David von Westphalen ist Autor von Glossen, Rezensionen, Essays und Features für BR, SWR, WDR und Deutschlandradio Kultur. 2012 gestaltete er gemeinsam mit dem Dramaturgen Matthias Günther im Schauspielhaus der Münchner Kammerspiele das 360-Grad-Hörspiel »50 Blicke«. 2013 schuf er zur Eröffnung der Schaustelle der Pinakothek der Moderne die Audioinstallation »Das Museum« und das Sounddesign für die Produktion „Amerika“ an den Münchner Kammerspielen. In der Spielzeit 2015/2016 war David von Westphalen Dramaturg am Münchner Volkstheater.

## Bastian Zimmermann (Konzeption & Dramaturgie)

Dramaturg des Projekts ist der Autor und Filmemacher Bastian Zimmermann, der schon letztes Jahr mit Yael Ronen an den Kammerspielen zu Gast war und sich zeit seines Lebens mit behinderten Menschen gelebt und gearbeitet hat. Eine Auseinandersetzung mit Sexualität und Pornographie findet sich in seinen expliziten Filmen und der Partyreihe BI OPEN, in einer Schwulensauna in Frankfurt/Main.

## Filip Caranica (Komposition)

Entwickelt als Komponist und Produzent Musik und Klang innerhalb audiovisueller Formate zeitgenössischer Kunst. Seine Arbeit beschäftigt sich mit Formen der Intensität und Verkörperung von Klang. Mit David v. Westphalen hat er bereits im Rahmen einer Audioinstallation für die Schaustelle der Pinakothek der Moderne zusammengearbeitet. Caranica hat Musik und Klang für Projekte entwickelt, die in der Tate Modern in London, dem M\_HKA Antwerpen, der Biennale de Lyon, der GAK Bremen und dem Mousonturm in Frankfurt/M gezeigt wurden. Seine Arbeiten für klassische Instrumente wurden von Ensembles in verschiedenen internationalen Institutionen aufgeführt, wie den Sophiensaeulen Berlin oder der Merkin Concert Hall in New York.

### **Veronika Schneider (Kostüm)**

Geboren 1984 in Gunzenhausen, absolvierte ihr Studium zur Modedesignerin an der Hochschule für Gestaltung Pforzheim. Nach dem Studium arbeitet sie als Junior Designer bei Etienne Aigner. Seit 2014 arbeitet sie als Kostümassistentin an den Münchner Kammerspielen unter Johann Simons und Matthias Lilienthal, wo sie u.a. Greta Goiris, Heide Kastler, Katrin Brack, Marysol del Castillo, Annabelle Witt assistiert. Währenddessen entstanden eigene Arbeiten mit Zino Wey, Caitlyn van der Maas, Verena Regensburger, Karnik Gregorian, die Bayrische Geisha an den Münchner Kammerspielen, Staatstheater Darmstadt und Pathos München. Zuletzt entwickelte sie das Kostümbild für «Just Call Me Angel of the Morning» in Zusammenarbeit mit Damian Rebgetz & Paul Hankinson am Hebbel am Ufer. Zudem verantwortet sie die Ausstattung der Karaokereihe «Wuss Royal» und «Das Leben Gebrauchsanweisung» an den Münchner Kammerspielen.

### **Rainer Ludwig (Licht)**

Rainer Ludwig arbeitet seit mehr als 20 Jahren mit dem Medium Licht als Gestaltung- und Kommunikationsmittel und den Bereichen Theater- und Showbühnen und Lichtinstallationen. Als ehemaliger Performer weiß er, von welcher großer Bedeutung der richtige Einsatz von Licht für eine faszinierende Inszenierung und die gewünschte Wirkung ist.

### **Deva Bhusha (Performance, Workshops, Konzeption)**

Deva Bhusha arbeitet professionell als Tantralehrerin, Tänzerin, Prostituierte und Sexualbegleiterin insbesondere für Menschen mit Behinderung. Sie ist eine ebenso offensive wie sensible Performerin. Sie ist als Darstellerin, wie auch konzeptionell und im Rahmen von Workshops am Projekt beteiligt.

### **Paweł Duduś (Performance)**

Der polnische Tänzer und Performer, 1989 in Polen geboren, lebt in Wien und arbeitet im Kontext von Tanz, Theater und Liveart über das Thema Conscious Sexuality. Tanzausbildung an der Anton Bruckner Privatuniversität in Linz. Meisterklassen bei Alessandro Sciarroni und Jan Fabre. Bereits während seines Studiums tanzte er in Produktionen der Choreographin Rose Breuss und ihrer Compagnie Cie.Off Verticality. Zusammenarbeit mit Choreographen wie Akemi Takeya, Georg Blaschke, Juan Dante Murillo Bobadilla, Anna Réti und Ido Batash. 2015 startete er mit Laura Eva Meuris das Tanz- und Performanceprojekt #onlyloveisreal in Zusammenarbeit mit Liz Kings «Dance Identity» Pinkafeld (A) und dem CAMPO Arts Centre Ghent (BEL).

### **Danijel Sesar (Performance)**

Der offensive Performer mit Hang zu Provokation und Grenzüberschreitung ist 1973 geboren. Er hat eine spastische Lähmung, die ihn körperlich und in der Artikulation einschränkt. Er hat als Darsteller unter anderem mit folgenden inklusiven Ensembles in München gearbeitet: abArt Performances (u.a. Schwanensee, gemeinsam mit Lucy Wilke) Freie Bühne (Mitglied des ersten Ensembles) TURBOWERK-MUC (Gründungsmitglied) Teilnahme an Workshops, Weiterbildungen und Events in Wien und Berlin bei Künstlern aus Russland, Israel und den USA.

## **Lucy Wilke (Performance)**

Geboren 1984; „Meine Mutter hat mir früher gesagt: Wenn sich mal einer für dich interessiert, dann wird es echtes Interesse sein. Heute sehe ich: Ich werde genauso objektiviert wie alle anderen Frauen auch.“ Lucy ist Sängerin, Autorin, Illustratorin und Regisseurin. Sie macht Kinderbücher, Drehbücher und inszeniert Kurzfilme und Theaterstücke. Mit ihrer Band Blind&Lame tritt sie deutschlandweit auf. Sie hat SMA und benutzt einen Rollstuhl. Mit bzw. trotz ihrer Krankheit hat Lucy hat mehrere professionelle künstlerische Ausbildungswege durchlaufen. Sie ist ausgebildete Sprecherin, hat drei Jahre an der FOS München Gestaltung studiert und eine dreijährige Bühnenausbildung am International Munich Art Lab abgeschlossen. Sie war mit einem Musical auf Tournee, hat bei verschiedenen Produktionen assistiert und mit einem Stipendium drei Monate in London gelebt. In München arbeitet sie auch mit dem inklusiven Tanzensemble abArt zusammen.

Lucy ist ein großer Fan von schwarzem Humor und Ironie. Sie liebt das Leben und lebt für die Kunst und die Liebe.

## **Pressekontakt**

Katrin Dollinger.  
Rat&Tat kulturbuero.  
0175/ 5 222 320.  
kd@ratundtat-kulturbuero.de